

# Arbeiterblatt

der

PROLETARISCHEN VEREINIGUNG OESTERREICHS

Nummer 117

Februar 1958

## Verschweigen heisst Fälschen

Mit vollem Recht wirft die AZ vom 16.1. 58 der Bundelshandelskammer diese Anklage ins Gesicht. Wer wichtige Teile der Wahrheit verschweigt, der fälscht, lügt, betrügt bewusst!

Nachdem wäre anzunehmen, dass SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ diese Fälschermethode nie und nimmer, schon gar nicht gegen die Arbeiterklasse anwenden. Aber im Gegenteil! Gerade mit dieser raffinierten Fälschermethode suchen sie tattächlich die Arbeiterschaft bewusst zu täuschen, irreführen, zu beschwindeln.

Systematisch unterschlagen SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ alle wichtigen Tatsachen, Zusammenhänge, die die Arbeiter (Angestellte inbegriffen) wissen müssen, um die Kapitalisten und ihre Helfer im Klassenkampf schlagen, besiegen zu können. Die Bürokratie der SP und Gewerkschaften, ihre AZ betreiben planmässiges Sabotieren des proletarischen Klassenkampfes.

Unermülich trommeln sie über die "steigende Lebenshaltung", den "bessern Lebensstandard" der Arbeiterklasse. Dass dieses "Steigen", diese "Besserung" sich bewegt auf der Tatsache der wachsenden kapitalistischen Ausbeutung: Ueberstunden, Nebenbeschäftigung, Pfuscharbeit: Zunehmen der Lohnarbeit der Arbeiterfrauen, dh. der 16-Stundentag für Arbeiter und Arbeiterfrau; steigende Intensivierung der Arbeit in allen möglichen Formen (Akkordlohn, rascheres Arbeitstempo, Zuweisung eines grösseren Arbeitsfeldes) - das verschweigen diese Sozialbürokraten bewusst! So fälschen SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ! So belügen, betrügen sie immer wieder die Arbeiter!

Unausgesetzt loben sie das (kapitalistische!) "Steigern der Produktivität", dessen "Vorteile" für die Arbeiterklasse, dass diese kapitalistische Produktivitätssteigerung den u n b e z a h l t e n

Teil der Arbeit, den r e l a t i v e n Mehrwert immer mehr vergrössert, so die A u s b e u t u n g der Arbeiter, Angestellten immer gründlicher vortreibt, immer riesigeren Profit für die Kapitalistenklasse (und immer erklecklicheren Judaslohn für die Sozialbürokratie!) ergibt - das verschweigen diese Sozialjudas hartnäckig! So fälschen SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ immer wieder, belügen, betrügen, begaunern die Arbeiter bewusst!

Fortwährend betonen sie, dass das kapitalistische Bundesheer "nur dem Schutz der Neutralität" des (kapitalistischen) Oesterreichs und der Bekämpfung von Naturkatastrophen diene. Dass die kapitalistische Polizei sich hauptsächlich mit Verkehrs- und Kriminalproblemen befasse. Dass der wirkliche Hauptzweck "unsrer (kapitalistischen) Wehrmacht", "unsrer (kapitalistischen) Polizei" die "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Innern", dh. der Ausbeuterruhe, Ausbeuterordnung durch Niederhalten der Ausgebeuteten, vor allem der Arbeiter - was immer klarer zu Tage treten wird! - das verschweigen SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ bewusst! So verfälschen sie die Tatsachen immer wieder, belügen, betrügen die Arbeiter bewusst!

Jedes Jahr erinnern sie an die Opfer des 15. Juli 1927, an die heldenhaften proletarischen Kämpfer des Februar 1934. Sie verbeugen sich vor den Gefallenen, pilgern zu deren Gräbern, spenden Kränze und heuchlerische Krokodilstränen. Dass die Sozialbürokratie die kämpfenden Massen im Juli 1927, die kämpfenden Schutzbündler im Februar 1934 verräterisch im Stich liess, hinter ihrem Rücken mit der Bourgeoisie um die K o a l i t i o n schacherte; dass die Verratspolitik der SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ die Hauptursache

der Juli- und Februarniederlagen, dass die Hauptschuld an diesen proletarischen Katastrophen trifft die verräterische Sozialbürokratie (samt AZ), die dieselbe Judaspolitik heute noch fortsetzt in ihrer "sachlichen Zusammenarbeit", ihrer Koalition mit der Bourgeoisie - das verschweigen SP, Gewerkschaftsbürokratie, AZ aufs gründlichste! So fälschen sie! So beschwindeln, betrügen, begaunern sie die Arbeiter bewusst!

Auch die Stalinbürokratie, ihre KP sind Meister im Verschweigen wichtiger Teile der Wahrheit, im Fälschen, im Belügen, Betrügen, Begaunern der Arbeiter!

Wo die Stalinbürokratie herrscht, hat sie die Arbeiterklasse politisch entrechtet, bewilligt sich "legal" - ohne Zustimmung der Arbeiterklasse, ohne diese auch nur zu fragen! - riesige Gehälter, Vorteile, Vorrechte. So oft die Stalinbürokratie, die KP auf die "Besserung des Lebensstandards" der Arbeiter der SU und "Volksdemokratien" hinweisen, verschweigen sie die Tatsache, dass diese "besserung" sich bewegt auf der Grundtatsache, dass die Stalinbürokratie die dortigen Arbeiter immer gründlicher bestiehlt, in diesen Ländern immer grössere Stücke des Sozialproduktes durch regelrechten Diebstahl an sich reisst. So fälschen Stalinbürokratie und KP! So belügen, betrügen sie die Arbeiter bewusst!

Sie verschweigen die ausbeuterische Tätigkeit der SP und Gewerkschaftsbürokratie, verschweigen vor allem die kapitalistische Natur der "Steigerung der Produktivität, deren Wirkungen auf Lohn, Ausbeutung, Lebensstandard der Arbeiter. Stalinbürokratie, KP verschweigen bewusst den Hauptzweck des kapitalistischen Staates, verschweigen, dass auch die KP in 1955 m i t b e s c h l o s s e n hat die Aufstellung der (bürgerlich!-)demokratischen Wehrmacht zum Aufrechterhalten der "innern Ruhe und Ordnung" im kapitalistischen Oesterreich durch Niederhalten der Arbeiter, Angestellten! So fälschen die revolutionsverräterische Stalinbürokratie, ihre KP! So belügen, betrügen, begaunern sie die Arbeiter!

Sie verschweigen die Hauptursache der Juli- und Februar Katastrophen: die verräterische Politik der SP und Gewerkschaftsbürokratie! Sie verschweigen, dass auch die KP m i t s c h u l d i g an diesen Niederlagen war! Stalinbürokratie und KP verschleiern die Judasrolle der Sozialbürokratie, deren SP, um ihre eigene noch grössere

re Judasrolle zu verwischen, um nicht zu gefährden ihre grossen Anstrengungen, die Sozialbürokratie wieder für eine "Volksfront" zu gewinnen. So fälschen Stalinbürokratie, KP, so belügen, betrügen, begaunern sie die Arbeiter bewusst!

Die sozialfälscherische Sozialbürokratie und die revolutionsfälscherische Stalinbürokratie, beide betreiben das Verschweigen, Fälschen, das bewusste Beschwindeln, Betrügen, Begaunern der Arbeiterklasse. Sie betreiben es nur in verschiedenen Formen.

Bruch mit den Sozialfälschern, ihrer SP und Bruch mit den Revolutionsfälschern, ihrer KP!

Aufbau einer Partei, die den Arbeitern die volle Wahrheit, alle wichtigen Tatsachen, Zusammenhänge aufzeigt! Aufbau der wirklichen Partei des Proletariats, der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei!

Sie muss sich durch organisatorische Garantien gegen jede neuerliche bürokratische Entartung sichern. Sie muss den Kampf gegen die gewerkschaftsbürokratischen Fälscher, für die proletarischdemokratische Reform der Gewerkschaften organisieren, führen.

Kampf für die proletarische Demokratie in Staat und Wirtschaft, in denen die ausgebeuteten Massen, diese ungeheure Volksmehrheit, unter Führung der Arbeiterklasse bestimmen und kontrollieren muss!

12.2.58

R.A.

---

Spießsgesellen der Imperialisten !

---

Die Weltimperialisten und ihre Helfer bereiten die Schlussetappe des 2. imperialistischen Weltkriegs vor. Nur mittels dessen siegreicher Beendigung kann das Weltkapital den kapitalistischen Grundwiderspruch zwischen Produktivkräften und Massonkaufkraft auf einigermaßen längere Zeit überwinden: durch Liquidierung der letzten Reste der Oktoberrevolution, deren Errungenschaften die

revolutionsmörderische Stalinbürokratie immer mehr untergräbt, aushöhlt; durch imperialistische Unterjochung der Millionenmassen der SU und "Volksdemokratien", China inbegriffen; durch kapitalistische Restauration dieser Länder. So sollen die für die Profitproduktion notwendigen zusätzlichen Absatz-, Anlagemärkte geschaffen werden.

Zu den Spiessgesellen der Weltimperialisten gehören heute insbesondere auch SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie, und die - mit Vergeben - "sozialistische Internationale". Wer das bezweifelt, nehme die AZ vom 10.1.58 zur Hand. Diese berichtet auf Seite 1 über die Tagung des sogenannten Abrüstungsausschusses der schwindelsozialistischen "Internationale" in Paris, an der auch Vertreter der SPOe teilnahmen.

Dieser Ausschuss hat einmütig (also auch mit den SPOe-Stimmen!) beschlossen: "Die Sozialisten (lies: die Sozialjudasse Ollenhauer, Mollet, Gaitskell, Pittermann & Co!) m ü s s t e n.... die Bestrebungen der freien Welt (dh. der Weltbourgeoisie) zur Verteidigung ihrer (Ausbeuter-) Freiheit u n t e r s t ü t z e n". Das ist klar genug. Es kommt aber noch besser.

Sozialjudas Mollet ist der Führer der SPF, deren imperialistische Rolle sich besonders deutlich in Algerien zeigt. Bei einer Pressekonferenz sagte er über die Empfehlungen jenes Ausschusses an das Büro der schwindelsozialistischen "internationale" (AZ 10.1.58): "Der Grundgedanke (!) unserer Empfehlungen ist: die einmütige Entschlossenheit der (schwindel-)sozialistischen Parteien, die Verteidigung (dh. den heissen imperialistischen Weltkrieg) der freien Welt (lies: Weltbourgeoisie) und (der Kapitalistenklasse!) Europas zu o r g a n i s i e r e n". Das ist wohl deutlich!!!

Diese Sozialjudasse, deren Hauptziel es ist, für sich und ihre Sippschaft von der Bourgeoisie einen möglichst hohen Judaslohn als Belohnung für ihren Verrat an Weltproletariat, Weltmassen, Weltrevolution zu erhalten - diese schwindelsozialistischen Judasse hoffen durch möglichstes Unterstützen, ja Organisieren des Schlussaktes des noch keineswegs beendigten 2. imperialistischen Weltkriegs, ihren Judaslohn - auf Kosten der ausgebeuteten Massen - weiter zu vergrössern.

Erstens durch Schüren, Entfachen, Vortreiben der kapitalistischen Gegenrevolution in der SU und den "Volksdemokratien".

Das leisten die verkommenen Sozialbürokraten vor allem, indem sie möglichst grosse Teile der von der Stalinbürokratie unterdrückten, entrechteten, bestohlenen, ihrer klassenbewussten Elemente beraubten Massen nach r e o h t s, zur kapitalistischen Gegenrevolution zu verreißen suchen.

Zweitens indem sie in den kapitalistischen Ländern den Widerstand der Massen gegen imperialistische Rüstung, Mobilisierung, in einem Wort gegen die imperialistischen Vorbereitungen auf den heissen Weltkrieg sabotieren. So wollen diese schwindelsozialistischen Spiessgesellen der Imperialisten den "innern Frieden", den "sozialen Frieden" wahren. So der Weltbourgeoisie verringern helfen das ungeheure Kriegsrisiko: das Wecken der Massen, ihre beschleunigte Umgruppierung zur internationalen proletarischen Revolution.

Ihre liebliche imperialistische Tätigkeit suchen diese erbärmlichen Schwindelsozialisten durch salbungsvolles Geheuchel über "Frieden", "Abrüstung", "Entspannung" vor den Arbeitern, den Massen zu verhüllen.

Dass die Weltimperialisten den 2. imperialistischen Weltkrieg überhaupt wagen konnten, dass sie jetzt dessen Schlussphase vorbereiten, darauf lossteuern können - das ist die Schuld der SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie, ihrer schwindelsozialistischen "Internationale" und vor allem der Stalinbürokratie, ihrer schwindelkommunistischen KP!

Arbeiter, Angestellte! Ihr müsst diese Tatsachen gründlichst durchdenken! Ihr müsst daran das wahre Wesen, den Judascharakter der Sozialbürokratie und ihrer SP, der Stalinbürokratie und ihrer KP erkennen! Ihr müsst daraus die für den proletarischen Klassenkampf, für den einzig wirksamen Kampf gegen den imperialistischen Raubkrieg unumgänglich notwendigen Konsequenzen ziehen:

Kampf der kapitalistischen, imperialistischen Politik der SP, LP, ihrer schwindelsozialistischen "Internationale"! Kampf der revolutionsverräterischen Politik der schwindelkommunistischen KP! Sie sind keine Arbeiterparteien Arbeiterinternationale! Sie sind Instrumente der sie beherrschenden Bürokratie, deren selbstsüchtigen Interessen sie dienen. Eben dadurch arbeiten SP, KP dem Klassenfeind in die Hände, eben dadurch sind beide r e a k t i o n ä r e Parteien, die als Wegbereiter der kapitalistischen Gegenrevolution wirken!

B r u c h mit diesen Judasparteien, dieser Judasinternationale!

A u f b a u einer wirklichen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale! Der Partei, Internationale der Arbeiterklasse, des proletarischen Klassenkampfes!

Vorwärts zum Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale! Sie wird aus der bitteren Erfahrung lernen! Sie muss ausreichend verstärkte Sicherungen, Garantien schaffen gegen die Gefahr eines neuerlichen Verbürokratisierens der Arbeiterbewegung!

6.2.1958

G.O.

+++++  
Gegen die Arbeitslosigkeit !  
+++++

Schon wieder mehr als 200.000 Arbeitslose. Den kapitalistischen Betrieben schrumpft der profitable Absatz, Arbeiter, Angestellte werden entlassen. Die Zahl der Arbeitslosen wächst. Wenn wie wahrscheinlich, die "Recession" sich auch in Oesterreich ernstlich fühlbar macht, werden die Entlassungen weiter zunehmen.

Die Arbeitslosigkeit ist zwangsläufige Folge des Profitsystems. Das kapitalistische Steigern der Produktion, der Produktivität dient dem Profit. Der u n b e z a h l t e Teil der Arbeit, die Ausbeutung, der Profit wird immer mehr vergrößert, der b e z a h l t e Teil der Arbeit, der Lohn (Gehalt) wird im Verhältnis dazu immer wieder und immer weiter gesenkt. So muss die Massenkaufkraft im Profitsystem immer wieder hinter der Produktion zurückbleiben. Diesem kapitalistischen Grundwiderspruch sucht die Kapitalistenklasse - auf Kosten der Massen - zu entkommen, indem sie die Produktion drosselt, Arbeiter und Angestellte abbaut, arbeitslos macht.

Was unternimmt die SP, die "stärkste Partei", die "Partei des Aufstiegs", die "Partei der bessern Zukunft" dagegen? Sie drischt Phrasen, rührt aber praktisch keinen Finger. Pittermann posaunte (AZ 1.1.58): "Der demokratische Sozialismus (lies: die Bürokratie der SP und Gewerkschaften) gibt...den Arbeitenden (dh. Ausgebeuteten) die Sicherheit des Arbeitsplatzes (!) und garantiert...ihre und ihrer Familien soziale Sicherheit". Die steigende Arbeitslosenzahl beweist, wie die SP (samt Gewerkschaftsbürokratie) "hält, was sie verspricht"...

Für die Pittermann, Böhm, Pollak & Co bedeuten die mehr als 200.000 Arbeitslosen: "Vollbeschäftigung", nämlich kapitalistische "Vollbeschäftigung", im Rahmen des Profits. Sie versuchen der Arbeiterschaft, vor allem den Arbeitslosen einzureden, dass die Winterarbeitslosigkeit eben "saisonnässig" sei, jedes Jahr komme, kommen müsse, es lasse sich dagegen nichts machen, Widerstand sei vergebens, nutzlos. So suchen diese sozialbürokratischen Heuchler die Arbeiter, Angestellten vom Kampf gegen die Arbeitslosigkeit abzuhalten, ihn zu sabotieren, so sorgen sie für den "sozialen (Ausbeuter)Frieden", für das "ungestörte" Fließen des Profits in die Taschen der Kapitalistenklasse. Dass die kapitalistischen Ausbeuter Absatzschwierigkeiten in erster Linie auf Kosten der Arbeiter, Angestellten zu überwinden suchen, erscheint den "sozialistischen" Profitgehilfen, deren politisches Handeln sich innerhalb der Grenzen des Profits bewegt, als selbstverständlich.

Alle "Mahnungen", "Forderungen", Massnahmen der SP erweisen sich als Augenauswischerei, die den Arbeitern, Angestellten vorspiegeln soll, als ob SP, Gewerkschaftsbürokratie gegen die Arbeitslosigkeit etwas ernstes täten. Hauptmittel in ihrem "Kampf" gegen die Arbeitslosigkeit ist die "Produktive Arbeitslosenfürsorge", die das Sozialministerium aus den Mitteln der Arbeitslosenversicherung bestreitet. Bewusst verschweigt die verlogene Sozialbürokratie das Wichtigste: dass die Arbeitslosenversicherung letzten Endes direkt oder indirekt aus den Arbeitern und Angestellten herausgeholt wird! So "hilft" die Sozialbürokratie einem Teil der Ausgebeuteten auf Kosten des andern, niemals aber auf Kosten der Ausbeuterklasse, des Profits!

Den Ausgebeuteten k a n n geholfen werden: auf Kosten des Profits, durch konsequenten Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung! Doch gerade davon wollen SP und Gewerkschaftsbürokratie nichts wissen. Sie sind ja m i t der Ausbeuterklasse, g e g e n die Arbeiterklasse verbündet! Gegen ihren Bundesgenossen wollen die Sozialbürokraten nicht kämpfen. Das würde ihre - gegen die Arbeiterschaft - gerichtete K o a l i t i o n mit der Kapitalistenklasse gefährden, dieser Quelle ihres Judaslohns... Das ist das wahre Wesen des "Sozialismus" der SP: Schwindelsozialismus!

Es ist sehr bezeichnend, dass die KP diese wichtigen Tatsachen bewusst verschweigt,

die schwindelsozialistische SP, ihre Gewerkschaftsbürokratie nicht entlarvt. Die KP raunzt gegen die Arbeitslosigkeit, aber etwas ernstes dagegen zu unternehmen, den konsequenten Kampf dagegen zu organisieren, fällt ihr nicht im Traum ein. Sie bemüht sich ja um die "Aktionseinheit", mit der SP, zum Zweck der "Volksfront" mit der Bourgeoisie, zumindest der Koalition mit denjenigen "fortschrittlichen" kapitalistischen Elementen, die - gegen Preisgabe der Hauptinteressen der Arbeiter, Angestellten - bereit sind zu einer Aussen-, Handelspolitik zu Gunsten des Kremls. Das ist das wahre Wesen des "Kommunismus" der KP: Schwindelkommunismus!

Wir lehnen schwindelsozialistische und schwindelkommunistische Politik grundsätzlich ab! Wir rufen zum **B r u c h** mit SP und KP! Sie sind keine Arbeiterparteien, sondern unheilbare Verratsparteien, die den proletarischen Klassenkampf gegen die Bourgeoisie sabotieren! Sie sind Instrumente ihrer Bürokratie, deren selbstüchtige Interessen sie skrupellos über die Interessen der Arbeiterklasse stellen! Wir rufen zum Kampf für die proletarischdemokratische **R e f o r m** der Gewerkschaften, zum **A u f b a u** der wirklichen Arbeiterpartei, die mit proletarischer Politik die Arbeitslosigkeit, die kapitalistische Ausbeutung bekämpft!

Proletarische Politik verlangt: Gegen die Arbeitslosigkeit - für echte Arbeitsbeschaffung! Hilfe den Arbeitern, Angestellten auf Kosten des Profits, auf Kosten der Kapitalistenklasse, die durch ihr Ausbeutungssystem die Arbeitslosigkeit herbeiführt!

Erstens: Verwirklichung der 40-Stundenwoche, ohne Lohnkürzung, ohne Arbeitsintensivierung! Das würde genug Arbeitsplätze für die Arbeitslosen ergeben. Die Produktivität ist in den letzten Jahren so ungeheuer gesteigert worden, dass sich das leicht verwirklichen liesse, ohne Produktionssenkung, auf Kosten des Profits versteht sich, indem die Kapitalistenklasse dazu gezwungen wird.

Zweitens: Öffentliche Arbeiten des "sozialen Wohlfahrtsstaates", heute vor allem durch Bauen **b i l l i g e r**, guter Wohnungen in ganz Oesterreich - auf Kosten des Profits! In den Jahren seit 1945 hat die Ausbeuterklasse - mit Hilfe von SP, KP, Gewerkschaftsbürokratie - Milliarden und Abermilliarden an Profit eingesackt. Es ist nur recht und billig, dass der Kapitalistenklasse eine **P r o f i t a b g a b e**, die ein Drittel des seit 1945 erzielten Riesenprofits, auferlegt wird. Damit sind die Kosten der öffentlichen Arbeiten des kapitalistischen "Wohlfahrtsstaates" zu decken.

Den Arbeitslosen: Arbeit und Lohn!  
Den Wohnungslosen: Gute billige Wohnungen!  
40-Stundenwoche, ohne Lohnkürzung, ohne Arbeitsintensivierung!

Stärkt die Proletarische Vereinigung

Oesterreichs ↓

Helft ihr, aufbauen die Proletarischdemokratische Arbeiterpartei!

9.2.58

H.G.

+++++

Korrektur:

Im AB Nr. 115, Seite 5, Spalte 1, Zeile 5, soll ~~es~~ richtig heissen: ...ohne dem die potentiell bei weitem stärkste...

Notizen:

- 1) Innerhalb von 4 Tagen haben die Franzosen mehr Tote gehabt, als während des ganzen Winters.
- 2) Rebellen 30.000 Mann, reguläre Truppen mit schweren Waffen, EMG. und Schw. Grw., 20.000 Gw.
- 3) Verhältnis des Kampfes:  
Bisher: Tote 10 - 15 Algerier auf einen Franzosen,  
Jetzt: 3 Algerier auf einen Franzosen.
- 4) Fallschirmjägerkommandeur Oberst Bigeard, franz. - "die Zeit arbeite in Algerien gegen Frankreich".
- 5) Die steigenden Verluste an jungen Soldaten wirken sehr deprimierend auf die Bevölkerung.
- 6) USA, Vermittler Murphy: Erfolg fraglich. Das nationalistische Fieber steigt nicht nur auf nordafrikanischer, sondern auch auf französischer Seite und kann hier wie dort zu Exzessen führen.

(Auszüge aus dem Artikel "Regelrechter Krieg in Algerien" der "Presse" vom 27.2.1958).